

**Prof. Dr. Alfred Toth**

## **Semiotische Objektrelationen von Treppenhausabsätzen**

1. Raumsemiotisch gesehen (vgl. Bense/Walther 1973, S. 80) sind Treppenabsätze iconische Teilrelationen indexikalischer Abbildungen, d.h. sie zerlegen somit Treppenhäuser, als semiotische Abbildungen aufgefaßt, in Teilabbildungen, die sie gleichzeitig konkatenieren. Andererseits ist es jedoch möglich, nicht nur iconische und indexikalische Treppenabsätze zu unterscheiden, sondern zu zeigen, daß sie die vollständige semiotische Objektrelation, d.h. auch den Fall der symbolischen Repräsentation, erfüllen.

### **2.1. Iconische Treppenabsätze**



Salvatorstr. 8, 8050 Zürich

## 2.2. Indexikalische Treppenabsätze

Dieser Fall ist selten. Diese Form von Absätzen sind keine ontischen Konkationen von Abbildungen, sondern entweder offene Teilräume und damit raumsemiotisch iconisch, oder aber Repertoires und damit raumsemiotisch symbolisch. Hingegen ist ihre Relation zur Treppe als Abbildung indexikalisch.



Hotel Montmartre, 4 Rue de Clignancourt, 75018 Paris

Eine ontische Vorstufe zum Absatz im obigen Bild könnte im nachstehenden gesehen werden.



Münsterplatz 17, 4051 Basel

### 2.3. Symbolische Treppenabsätze

Als solche sind nicht-vorhandene Treppenabsätze zu repräsentieren, da in diesem Fall semiotische Arbitrarität ontischer Arbitrarität isomorph ist.



Hirschgartnerweg 31, 8057 Zürich

Literatur

Bense, Max/Walther, Elisabeth, Wörterbuch der Semiotik. Köln 1973

24.3.2015